

| | |
|-------------------------|---|
| 1. Record Nr. | UNINA9910641200503321 |
| Titolo | Governance in der Wirtschaftspolitik // von Joachim Ahrens ... [et al.] ; herausgegeben von Renate Ohr |
| Pubbl/distr/stampa | Berlin, : Duncker & Humblot, c2010 |
| ISBN | 3-428-53256-2 |
| Descrizione fisica | 1 online resource (242 p.) |
| Collana | Schriften des Vereins fur Socialpolitik, Gesellschaft fur Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, , 0505-2777 ; ; n.F., Bd. 326 |
| Altri autori (Persone) | AhrensJoachim <1963-> OhrRenate |
| Disciplina | 300 |
| Soggetti | Corporate governance - Political aspects |
| Lingua di pubblicazione | Tedesco |
| Formato | Materiale a stampa |
| Livello bibliografico | Monografia |
| Note generali | Conference proceedings, March 2009, Leipzig. |
| Nota di bibliografia | Includes bibliographical references. |
| Nota di contenuto | Vorwort; Inhaltsverzeichnis; Theresia Theurl: Ist Governance mehr als Wirtschaftsordnung und Institutionen?; Abstract; A. Problemstellung und Einordnung; B. Neuer okonomischer Gehalt oder Kommunikationsstrategie?; I. Governance als Klammer wissenschaftlicher Disziplinen; II. Governance mit steigender Literaturprasenz; III. Institutionen im Kern der Governanceforschung; IV. Mogliche Ebenen einer Strukturierung und Analyse; C. Governance- Konzepte der Mikroebene; I. Transaktionsgovernance; II. Corporate Governance; III. Cooperative Governance; IV. Wirtschaftspolitische Konsequenzen D. Economic Governance als ebenenubergreifendes Konzeptl. Inhalte; II. Wirtschaftspolitische Konsequenzen; E. Governance-Konzepte der Makroebene; I. Good Governance; II. New Governance; III. Global Governance; IV. Wirtschaftspolitische Konsequenzen; F. Eine erste und vorlaufige Antwort; Literatur; Jorn Kruse: Das Governance-Dilemma der demokratischen Wirtschaftspolitik; Abstract; A. Problem; B. Problemfaktoren der Wirtschaftspolitik; I. Okonomen und Politiker; II. Interessen- und Verteilungsorientierung; III. Sekundarwirkungen und Zeithorizont; IV. Relevanz von Regeln V. Politikinterne und externe FachkompetenzC. Governance-Struktur der demokratischen Wirtschaftspolitik; I. Delegationsumfang und Legitimationsmonopol; II. Politik-Kern und Fachinstitutionen; III. |

Praferenzrelevanz und Fachkompetenz; IV. Institutionelle Probleme; D. Überwindung des Wirtschaftspolitik-Dilemmas durch duale Legitimation; I. Funktionen des Senats bei der Delegation staatlicher Institutionen; II. Funktionen des Senats als Zweite Kammer bei der Gesetzgebung; III. Wahl der Senatoren; E. Fazit; Literatur
Jurgen Jerger, Regensburg und Dimitri Migrow: Stabilisierungsfonds und makroökonomische Governance Abstract; A. Einleitung; B. Relevanz und Funktionen von Stabilisierungsfonds; C. Strategische Implikationen fiskalischer windfalls; I. Das Modell; 1. Lohnsetzer; 2. Staatliche Budgetbeschränkung; 3. Geld- und Fiskalpolitik; II. Lösung bei diskretionären Politiken; III. Regelbindung der Makropolitiken; D. Stabilisierungsfonds und die Stabilitätsnicht-demokratischer Ordnungen; I. Modellstruktur; 1. Bevölkerung, (Um-)Verteilung und Besteuerung; 2. Nicht-Demokratie, Revolution und Demokratie
3. Timing und Nutzenfunktionen

Sommario/riassunto

Hauptbeschreibung Der Begriff Governance ist in den letzten Jahren fast ein Modewort geworden - oft benutzt, aber zumeist nicht klar definiert und daher recht unterschiedlich interpretierbar. Obwohl er als wissenschaftlicher Terminus aus den Wirtschaftswissenschaften stammt - im Wesentlichen wird er auf Ronald Coase und Oliver E. Williamson zurückgeführt - spielte er zunächst vor allem in den Politikwissenschaften eine sichtbare Rolle. Heutzutage ist er aber auch aus der wirtschaftspolitischen Diskussion nicht mehr wegzudenken. Governance umfasst dabei zum einen Regelungsstrukturen,
